

UZIN KE 15

Dispersionsklebstoff für viele Standardbeläge

Anwendungsbereiche:

Sehr emissionsarmer Dispersionsklebstoff für die Verklebung von einfachen bis mittleren Qualitäten gängiger Textil- und PVC-Beläge im Innenbereich.

Geeignet für/auf:

- ▶ weichere Textilbeläge mit gängigen Rückenausstattungen, z.B. Textilbeläge mit synthetischem Zweitrücken, mit Latex-Schaumrücken, mit Zweitrücken auf Polyester-, Polypropylen- und Mischfaserbasis, mit Polypropylen-Vliesrücken und latexiertem Rücken
- ▶ leichtere Nadelvliesbeläge
- ▶ homogene und heterogene PVC- und CV-Beläge in Bahnen und Platten (nicht für PVC-Designbeläge)
- ▶ PVC-/CV-Beläge mit Vliesrücken
- ▶ Linoleumbeläge in Bahnen bis 2,0 mm Dicke im Wohnbereich
- ▶ das Bodenwechsel-System UZIN Multibase
- ▶ ebenen, gut saugfähigen, gespachtelten Untergründen
- ▶ geringe Beanspruchung im Wohn- und Gewerbebereich
- ▶ Warmwasser-Fußbodenheizung
- ▶ Beanspruchung mit Stuhlrollen nach DIN EN 12 529
- ▶ Nass-Shamponier- und Sprühextraktions-Reinigung

Produktvorteile / Eigenschaften:

UZIN KE 15 ist ausgesprochen vielseitig und dadurch wirtschaftlich einsetzbar. Dies sowohl für eine große Reihe von Standard-Bodenbelägen, aber auch für leicht zu verlegende Beläge im hochwertigen Bereich.

Lagerhaltung, Transportkosten und Vorratshaltung können deutlich reduziert werden.



Bestandteile: Modifizierte Polyacrylat-Copolymere, Harze und Harzester pflanzlicher Herkunft, Verdickungs-, Netz-, Entschäumungs- und Konservierungsmittel (Isothiazolinone), weitere Additive und mineralische Füllstoffe, Wasser.

- ▶ Universell
- ▶ Ausreichendes Anzugsvermögen
- ▶ Gute Früh- und Endfestigkeit
- ▶ GISCODE D 1 – Lösemittelfrei
- ▶ EMICODE EC 1 – Sehr emissionsarm

Technische Daten:

Gebindeart:	Kunststoff-Eimer
Liefergröße:	14 kg
Lagerfähigkeit:	mind. 12 Monate
Farbe:	hellbeige
Verbrauch:	300 – 650 g/m ²
Verarbeitungstemperatur:	mind. 15 °C am Boden
Ablüfzeit:	10 – 15 Minuten*
Einlegezeit:	15 – 25 Minuten*
Belastbarkeit:	nach 24 – 48 Stunden*
Endfestigkeit:	nach 4 – 5 Tagen*
Nähte verschweißen:	nach 24 – 48 Stunden*

*Bei 20 °C und 65 % relative Luftfeuchte.

Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund muss fest, eben, trocken, rissfrei, sauber und frei von Stoffen sein, die die Haftung beeinträchtigen. Untergrund entsprechend mitgeltender Normen und Merkblättern prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden. Oberfläche gründlich absaugen, grundieren und spachteln. Je nach Untergrund, Oberbelag und Beanspruchung geeignete Grundierungen und Spachtelmassen der UZIN Produktübersicht entnehmen.

Nicht saugfähige oder feuchtigkeitsempfindliche Untergründe wie z.B. Gussasphaltestriche, Calciumsulfatestriche oder Alt-Untergründe mindestens 3 mm dick spachteln. Grundierung und Spachtelmasse immer gut durchtrocknen lassen. Produktdatenblätter der mitverwendeten Produkte beachten.

Verarbeitung:

1. Klebstoff mit geeigneter Zahnpachtel (siehe „Verbrauchsdaten“) gleichmäßig auf den Untergrund auftragen und angepasst an Auftragsmenge, Raumklima, Untergrundsauhfähigkeit und Belagsart ablüften lassen. Nur soviel Klebstoff auftragen, wie innerhalb der Einlegezeit mit guter Benetzung der Belagsrückseite belegt werden kann.
2. Belag einlegen, vollflächig anreiben / anwalzen und nach 20 – 30 Minuten nochmals nacharbeiten. Zahnleisten häufiger wechseln.
3. Klebstoffverunreinigungen in frischem Zustand mit entspanntem, warmem Wasser entfernen.

Verbrauchsdaten:

Belagsrücken	Zahnung	Verbrauch*
Glatt, z. B. CV-Beläge	A 1	300 – 350 g/m ²
Leicht strukturiert, z.B. Textilbeläge mit Schaumrücken, PVC-Beläge	A 2	350 – 400 g/m ²
Stark strukturiert, z. B. Textilbeläge mit SZR, Linoleum 2,0 mm	B 1	400 – 500 g/m ²
Grob, z. B. leichte Nadelvliesbeläge, grobe Rücken-ausstattungen	B 2	550 – 650 g/m ²

* Bei 20 °C und 65 % relative Luftfeuchte, auf gespachtelten Untergründen und temperierten Klebstoffgebinden.

Wichtige Hinweise:

- ▶ Originalgebinde bei mäßig kühler Lagerung mind. 12 Monate lagerfähig. Vor Frost schützen. Angebrochene Gebinde dicht verschließen und Inhalt rasch aufbrauchen. Klebstoff vor Verarbeitung auf Raumtemperatur kommen lassen.
- ▶ Am besten verarbeitbar bei 18 – 25 °C, Bodentemperatur über 15 °C und rel. Luftfeuchte unter 75 %. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchten verlängern, hohe Temperaturen und niedrige Luftfeuchten verkürzen die Einlege-, Abbinde- und Trocknungszeit.
- ▶ Feuchte Untergründe können zu Sekundäremissionen und Gerüchen führen. Deshalb nur auf gut getrockneten Untergründen verarbeiten und auf möglichst gute Durchtrocknung der Spachtelmasse achten.
- ▶ Beläge müssen vor der Verklebung ausreichend entspannt, akklimatisiert und an das für die spätere Nutzung übliche Raumklima angepasst sein.
- ▶ UZIN KE 15 kann für den wohnhüslichen Bereich auch für Linoleum bis 2,0 mm eingesetzt werden. Bei größeren Flächen über 100 m² anwendungstechnische Beratung einholen.
- ▶ Bei der Linoleumverlegung ist darauf zu achten, dass ein Abstand zwischen den einzelnen Linoleumbahnen von ca. 1 mm eingehalten wird. Hängebuchten müssen herausgeschnitten oder besonders bearbeitet werden.
- ▶ UZIN KE 15 ist nicht geeignet für PVC-Designbeläge, Sonderbeläge, extrem störrische Beläge, Naturfaserbeläge, leitfähige Beläge u.s.w.
- ▶ Bei Belastung, z. B. durch schwere Hubwagen- oder Gabelstaplerbefahrung, starker Sonnen- oder Temperatureinwirkung oder bei zu erwartender, starker Feuchteinwirkung über den Fugenbereich des Belages, ist ein anderer Klebstoff zu verwenden. Hierzu anwendungstechnische Beratung einholen.
- ▶ Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u. a. folgende Normen und Merkblätter:
 - DIN 18 365 „Bodenbelagarbeiten“
 - Merkblatt des Industrieverband Klebstoff „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen – Kleben von elastischen und textilen Bodenbelägen“
 - TKB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen für Bodenbelag und Parkettarbeiten“
 - BEB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“
 - TKB-Merkblatt „Kleben von PVC-Bodenbelägen“
 - TKB-Merkblatt „Kleben von Linoleum-Bodenbelägen“

Arbeits- und Umweltschutz:

GISCODE D 1 – Lösemittelfrei nach TRGS 610. Bei der Verarbeitung ist die Verwendung einer Hautschutzcreme sowie die Belüftung der Arbeitsräume grundsätzlich zu empfehlen.

EMICODE EC 1 – „Sehr emissionsarm“ – geprüft und eingestuft entsprechend GEV Richtlinien. Weist keine nach heutigem Kenntnisstand relevanten Emissionen von Formaldehyd, Schadstoffen oder anderen flüchtigen, organischen Stoffen (VOC) auf. Nach Durchtrocknung geruchsneutral sowie ökologisch und physiologisch unbedenklich. Grundvoraussetzungen für bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelagarbeiten sind normgerechte Verlegebedingungen und gut durchgetrocknete Untergründe, Grundierungen und Spachtelmassen.

Entsorgung:

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, ausgekatzte bzw. tropffreie Kunststoffgebinde sind recyclingfähig [Interseroh]. Gebinde mit flüssigem Restinhalt sowie gesammelte, flüssige Produktreste sind Sonderabfall. Gebinde mit ausgehärtetem Restinhalt sind Baustellenabfall.